



### **Generalversammlung**

Freitag, 6. Februar 2015, 18 Uhr bis 18h50  
Kunstuniversität Graz (Reiterkaserne), Ira-Malaniuk-Saal,  
Leonhardstraße 82-84, 1.Obergeschoß, 8010 Graz

**Anwesend:** alle sechs Vorstandsmitglieder, 2 Beiratsmitglieder, beide Rechnungsprüfer, sowie 19 weitere Vereinsmitglieder und Gäste

#### **0. Begrüßung:**

Gemäß der bei allen Vorstandssitzungen geübten Tradition beginnt Ernst Rose die Generalversammlung mit Goethes Spruch

*Wer sich selbst und andere kennt,  
Wird auch hier erkennen,  
Orient und Okzident  
Sind nicht mehr zu trennen*

und setzt mit einigen Betrachtungen zu einem aktuellen bzw. sachverwandten Thema fort.

*Diesmal berichtet er über ein Treffen mit Muslimen auf Einladung des Islamischen Zentrums in der Nibelungengasse – zusammen mit Vertretern der Pfarre Herz Jesu. Das Thema war – wie könnte es anders sein – der tragische Anschlag in Paris, der mitten in der Katastrophe auch einen Lichtblick bot: ein muslimischer Arbeiter, der im jüdischen Supermarkt ein paar Menschen geistesgegenwärtig das Leben rettete, bezeichnete sein Verhalten als "normale menschliche Tat": Auf die Dauer tragfähig bleibt die positive Tat!*

*Von katholischer Seite wurde die Frage aufgeworfen, ob das Attentat nicht vielleicht auch mit provoziert wurde, ob es nicht doch Grenzen der Meinungsfreiheit, bzw. für die freie Äußerung der Meinung gäbe. Man kam zu dem Schluss: Ja, es gibt eine moralische Grenze, die ist dort, wo sich der Schmerzpunkt des anderen befindet. In diesem Sinne ruft die massive Solidaritätsbekundung auf höchster europäischer Politikerebene ein gewisses Unbehagen hervor. Statt "Je suis Charlie" möchte man gerne "Je suis homme" rufen und den einzelnen Menschen als Gegenüber sehen.*

*SEKEM hat einen Weg gefunden, der nachhaltiger ist als theoretische Rechthaberei: Die Welt real zu verändern.*

Dann übergibt Ernst Rose die Gesprächsleitung an Hermann Becke, der zunächst den angekündigten Gast Konstanze Abouleish wegen Erkrankung entschuldigen muss – der Vortrag wird zu einem späteren Zeitpunkt auf jeden Fall nachgeholt werden.

### **1. Jahresbericht und Rechnungsabschluss 2014**

Der Jahresbericht liegt schriftlich vor und wird an alle Anwesenden verteilt. Er wird nach der Generalversammlung über die Vereinshomepage veröffentlicht werden. Auch der Rechnungsabschluss liegt schriftlich vor. Er wird ebenfalls verteilt und erläutert (Beilage 1).

### **2. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes**

Die beiden Rechnungsprüfer Trude Kalcher und Arno Niesner haben am 16.1.2015 die Rechnungsprüfung durchgeführt. Die Einnahmen/Ausgaben-Buchhaltung des Vereins ist fehlerlos und übersichtlich geführt. Über Anregung der beiden Rechnungsprüfer haben Beiratsmitglied Gabi Spiegel und die Kassierin Gerhild Henögl gemeinsam die Buchhaltung im Jahre 2014 in eine leichter zu handhabende Form übergeführt, die sich bewährt. Trude Kalcher stellt im Namen beider Rechnungsprüfer den Antrag, die Generalversammlung möge den Jahresabschluss 2014 genehmigen und den Vorstand entlasten. Dieser Antrag wird von der Generalversammlung ohne Gegenstimme angenommen. Trude Kalcher und Arno Niesner legen nach zehnjähriger Tätigkeit ihre Rechnungsprüferfunktion zurück. Hermann Becke dankt ihnen im Namen des Vorstandes sehr für ihre verantwortungsvolle Arbeit und die fachlichen Anregungen, die immer gerne aufgegriffen und umgesetzt wurden. Als kleines Zeichen des Dankes erhalten beide die DVD „Ibrahim Abouleish - Kunst und nachhaltige Entwicklung“. Die Generalversammlung schließt sich dem Dank mit Beifall an.

### **3. Voranschlag 2015**

Zunächst werden jene Vorhaben dargestellt, die im verteilten Voranschlag 2015 (Beilage 2) ihren finanziellen Niederschlag finden. Es ist dies auf der Einnahmenseite zunächst die Zusage für eine weitere Dotierung des Elisabeth-Gergely-Stipendien-Fonds in Höhe von € 20.000,--. Bei den Ausgaben ist die Weitergabe dieses Betrags an SEKEM vorgesehen, sowie ein Betrag von € 7.000,-- für die Fortführung des zusätzlichen Österreich-Stipendiums (wir hoffen auf viele Spenden!) sowie € 2.500,-- für eine Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Der SEKEM-Impuls und seine Verbindung zum Kulturleben in Graz“ .

Diese Veranstaltungen werden gemeinsam mit den vier Grazer Universitäten (alle vier sind fördernde Vereinsmitglieder!) ausgerichtet und werden immer auch ein interkulturelles Musikprogramm beinhalten. Die nächste Veranstaltung wird am 28.4. gemeinsam mit dem RCE Graz-Styria an der Karl-Franzens-Universität Graz stattfinden. Klaus Merckens wird über „Biologisch-dynamische Landwirtschaft im Zeichen der Globalisierung“ sprechen und ausgehend von SEKEM auch über Projekte in Schwarzafrika berichten. Der musikalische Beitrag wird diesmal vom

Kinderchor [Superar](#) Steiermark gestaltet. Für die weiteren Veranstaltungen gibt es derzeit nur die Themen, aber noch nicht die endgültigen Termine: Alternative Energieformen (mit TU Graz und Sekem-Energy) im Juni; Erziehung zur Nachhaltigkeit (mit RCE der KFUG) im Oktober; Thema und Termin für die Veranstaltung mit der MedUni sind noch offen. Zu dieser Reihe gehört auch der für heute vorgesehene Vortrag über die Textilproduktion SEKEMs, der noch nachgeholt werden wird. Zu allen Veranstaltungen werden selbstverständlich rechtzeitig die Einladungen mit allen Details ausgeschickt werden.

Alle übrigen Budgetpositionen des Voranschlags 2015 entsprechen den üblichen Erfahrungswerten der letzten Jahre.

Der vom Vorstand beschlossene und heute vorgelegte Voranschlag 2015 wird sodann von der Generalversammlung ohne Gegenstimme angenommen.

#### 4. Wahlen

a) Vorstand: Wie schon in der Einladung bekanntgegeben, stehen die bisherigen Vorstandsmitglieder (Hermann Becke, Ernst Rose, Friedl Becke, Angelika Lütkenhorst, Gerhild Henögl und Ilse Anderwald) auch für die nächste zweijährige Funktionsperiode zur Verfügung. Ihre Wiederwahl erfolgt durch die Generalversammlung ohne Gegenstimme.

b) Rechnungsprüfer: Die vom Vorstand vorgeschlagenen neuen Rechnungsprüfer Andrea Schagowetz und Wolfgang Reidl werden vorgestellt und von der Generalversammlung ohne Gegenstimme für die nächsten zwei Jahre bestellt.

Da keine weiteren Punkte und Wortmeldungen vorliegen, schließt Hermann Becke mit einem Dank fürs Kommen die Generalversammlung und informiert über die weiteren Punkte des Abends.

Ganz im Sinne der von Ibrahim Abouleish bei seinem Festvortrag im Mai 2014 postulierten Gleichwertigkeit von Recht, Wirtschaft und Kunst folgt nun ein musikalisches Programm, für dessen Zusammenstellung Greta Benini herzlich gedankt wird.

Hermann Becke stellt die Ausführenden vor und dankt ihnen für ihr Musizieren. Leider ist die ursprünglich ebenfalls vorgesehene junge ägyptische Geigerin Shams Tarek erkrankt. (Für sie übernahm SEKEM-Österreich als Starthilfe den Studienbeitrag am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium Graz im Wintersemester 2014/15.)

Musikprogramm aus Anlass der Generalversammlung von SEKEM-Österreich

**Carl Nielsen:**

Romanze aus " Phantasiestücke " op.2 n1 für Oboe und Klavier

**Johann Sebastian Bach:**

Sonate für Violine und Klavier (Cembalo) N.3 in E Dur, BWV 1016

Adagio – Allegro - Adagio ma non tanto – Allegro

**Wolfgang Amadeus Mozart:**

Sonate für Klavier und Violine N.23 in B Dur, KV 454

Largo- Allegro- Andante- Allegretto

**Robert Schumann:**

Sonate für Violine und Klavier N.1 in a Moll , op.105

Mit leidenschaftlichem Ausdruck – Allegretto – Lebhaft

**Oboe: Farah Tarek, Violine: Samuel Santana**

**Klavier: Greta Benini**



Nach einer Umbaupause, in der das inzwischen auf rund 60 Personen angewachsene Publikum nicht nur die Möglichkeit zu Gesprächen hat, sondern auch SEKEM-Produkte und Informationsmaterial erwerben kann, zeigt Hermann Becke – anstelle des vorgesehenen Vortrags der erkrankten Konstanze Abouleish – eine reichhaltige Fotodokumentation über seine eben zu Ende gegangene Reise nach SEKEM mit vielen aktuellen Informationen über die Heliopolis-Universität, über die Landwirtschaft auf SEKEMs Farm Adleya, über SEKEMs Saatgutfirma [El-Mizan](#) , über die Fahrt zur 450 km südlich von SEKEM in der ägyptischen Westwüste

gelegenen Farm Wahat in der Oase Baharya, über den Einsatz des BFI Burgenland bei der Schweißerausbildung in SEKEM und über vieles mehr.....

Mit nochmaligem Dank für das Kommen und für das Interesse schließt Hermann Becke die Veranstaltung um 21h30.

Protokoll: FHB



S E K E M - GEMEINNÜTZIGER VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES SEKEM-IMPULSES IN ÄGYPTEN UND ÖSTERREICH  
A-8010 Graz Katzianergasse 12 Tel/Fax: +43 316 837656 Email: sekemoesterreich@gmx.at  
Bank für Kärnten und Steiermark AT17 1700 0001 8100 0341 BIC: BFKKAT2K  
www.sekemoesterreich.at - ZVR 165384192